

Experten in die Schule – phytomedizinische Aspekte mit eingeplant

Warum muss ich wissen, was Parasitismus ist? Warum sollte ich Symbiosen kennen? Warum muss ich wissen, ob Energiepflanzen etwas mit nachhaltigem Wirtschaften zu tun haben?

Diese Fragen gehören zur Ausbildung des Faches Biologie an Gymnasien und beschäftigen jeden Schüler der Oberstufe. Das Martino-Katharineum in Braunschweig hat im letzten Schuljahr in seinem Pilotprojekt »Schülerakademie« diese und weitere Fragen aufgegriffen und erkannt: Theoretisches Wissen verknüpft mit dessen Einsatz in der Praxis prägt sich besser ein. Das ist die Idee von Experten-in-die-Schule für die Region Braunschweig, an der sich die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft mit Experten ebenfalls beteiligen wird.

Die Möglichkeiten, im alltäglichen Unterrichtsgeschehen Kenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaft und der Wissenschaft aus erster Hand zu erwerben, bleiben häufig begrenzt. Oft genug fehlt der konkrete Praxisbezug. Der Bereich der Studien- und Berufsorientierung stellt Schulen zudem vor besondere Herausforderungen, denen die Lehrkräfte an den Schulen nicht immer gerecht werden können. Zu ausgewählten Unterrichtsthemen mit wirtschaftlicher und technisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung, die zunächst im Rahmen des Lehrplans unterrichtet werden, halten zum Abschluss der Unterrichtseinheit Experten aus Unternehmen oder Forschungseinrichtungen einen Vortrag. Dieser wird in Absprache mit den un-

terrichtenden Lehrkräften geplant, so dass er schülernah und altersangemessen ist. Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in praktische Erfahrungen aus Unternehmen oder Forschungsinstituten und eine konkrete Vorstellung von Berufen, die für sie interessant sein könnten.

Experten-in-die-Schule wird im Schuljahr 2011/12 für alle Gymnasien in Braunschweig mit Hilfe einer Internetplattform angeboten. Über die Internetseite erfolgt die Kontaktaufnahme. Auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt, wird dann der gewünschte Experte vermittelt. Im darauffolgenden Schuljahr ist die Ausweitung des Konzepts auf weitere Schulen der Region in Wolfsburg, Goslar, Salzgitter, Peine, Gifhorn und Helmstedt vorgesehen und könnte weit darüber hinaus *Schule machen*.

Experten-in-die-Schule strebt das Ziel an, eine verlässliche Brücke zwischen Schule und Studien- und Berufswelt zu schaffen. Auf diese Weise hilft das Konzept, die vielgestaltigen Bereiche Wirtschaft und Wissenschaft für die Zukunft gut aufzustellen.

Die Erfahrungen der DPG-Experten, die in Braunschweiger Schulen aktiv werden, können dazu beitragen, unser Konzept der Nachwuchsförderung zu erweitern und das Modell für andere Standorte bundesweit zu empfehlen.

(Text geändert nach: Andreas Boelter, www.experten-in-die-schule.de)

Sehr geehrte Mitglieder,



an dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen in meiner Funktion als 1. Vorsitzender der DPG verabschieden. Rückblickend betrachtet, waren die letzten drei Jahre

Vorstandsarbeit vor allem geprägt von der Überarbeitung der Satzung, der Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für den Vorstand sowie die Umsetzung der Anforderungen zur Erlangung der Gemeinnützigkeit unserer Gesellschaft. In insgesamt 11 Vorstandssitzungen wurden zwei Berlin-Symposien und eine Pflanzenschutztagung (2010 in Berlin) vorbereitet, ein Selbstverlag der DPG eingerichtet (»Spectrum Phytomedizin«), das Kassenwesen überarbeitet und neu strukturiert, die Aufarbeitung der Geschichte der DPG vorangetrieben, die Schriftleitung der JPDP neu besetzt sowie die inhaltliche Neuausrichtung der Zeitschrift unterstützt, die DPG-»Nachwuchsgruppe« neu geordnet, die Website neu gestaltet und damit die Außendarstellung der DPG verbessert sowie den Internationalen Pflanzenschutzkongress IPPC für 2015 nach Berlin geholt, um nur einige wichtige Arbeitsbereiche aus dem Vorstand zu erwähnen.

Mit der Wahl von Herrn Prof. Dr. Holger Deising als zweiten Vorsitzenden der DPG freue ich mich ganz besonders, einen neuen und engagierten Kollegen im Vorstand begrüßen zu können. Ein großer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Andreas von Tiedemann für seine Mitarbeit, der in den letzten neun Jahren die Arbeit im Vorstand geprägt hat und satzungsgemäß Ende 2011 verabschiedet wird. Herrn Dr. Klaus Stenzel wünsche ich alles Gute in seiner Funktion als zukünftigen ersten Vorsitzenden unserer Gesellschaft.

Ihr Dr. Bernd Holtschulte
1. Vorsitzender

www.phytomedizin.org

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein schönes und erfolgreiches Jahr 2012!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 89.:

Dr. Walter Wirtz 10.2.1923
Dr. Helga Kühne 16.3.1923

Zum 87.:

Prof. Dr. Theobert Voss 2.1.1925
Dr. Günther Stellmach 10.1.1925

Zum 86.:

DB Gerhart Schneider 18.3.1926

Zum 85.:

Dr. Johannes Vogel 6.1.1927
Dr. Heinrich Ostarhild 17.1.1927
Dipl. Ing. Sabine Koehne 1.2.1927
Prof. Dr. Friedrich Großmann 16.3.1927

Zum 80.:

Dr. Richard Ott 4.1.1932
Dr. Robert Eibner 15.3.1932

Zum 75.:

Dr. Firous Ebrahim-Nesbat 23.2.1937
Prof. Dr. Nosratollah Ale-Agha 6.3.1937
Dr. Bruno Würzer 12.3.1937

Zum 70.:

Richard Grimm 3.1.1942
Dr. Dieter Heinicke 2.2.1942
DL Joachim Schirdewan 3.2.1942
Dr. Holger Hindorf 14.2.1942
Dr. Gerhard Prante 14.3.1942
Dr. Ralf Petzold 21.3.1942
Dr. Jörg Henning Hoppe 26.3.1942

Zum 65.:

Dr. Ulrich Röttger 16.1.1947
Bernhard Engelhard 16.1.1947
Dr. Eckhard Rose 17.1.1947
Manfred Giehl 27.2.1947
Prof. Dr. Byung-Kook Hwang 3.3.1947
Dr. Rolf Balgheim 5.3.1947
Dr. Johann Frahm 12.3.1947

Auszeichnungen

Ehrenpreis der Arbeitsgemeinschaft für Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) für Dr. Holger Hindorf



ATSAF vergibt den Ehrenpreis für das Lebenswerk in 2011 an **Dr. Holger Hindorf** und würdigt damit seinen langjährigen Einsatz für die entwicklungsorientierte Agrarforschung - insbesondere sein herausragendes Engagement in der Ausbildung und Begeisterung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Der Ehrenpreis wurde unserem Kollegen Dr. Holger Hindorf vom Laudator Dr. Richard Sikora (links) überreicht.

Ehrennadel des Juilius Kühn-Institutes für Prof. Dr. Fred Klingauf



Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Herr Prof Dr. Klingauf im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums für seine national und international anerkannten wissenschaftlichen Leistungen und sein Engagement für die Vernetzung des JKI mit zahlreichen anderen Forschungseinrichtungen mit der Ehrennadel des JKI ausgezeichnet.

Wolfgang-Kessler Forschungspreis

Die Wolfgang-Kessler Forschungspreise für Agrar- und Ernährungswissenschaften 2011 der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft wurden in einem Festakt am 14. Oktober an der Gartenbauwissenschaftlichen Fakultät der Corvinus Universität in Budapest überreicht.

Die Gewinnerin der Kategorie Masterarbeit/ Diplomarbeit, Frau Catarina Henke aus Jena, stellte ihre Arbeit: »Evidence for *Wolbachia* in feminoid leafhoppers (*Eupteryx* spp.) on medical and spice



plants« vor. Im Anschluss daran sprach die Gewinnerin in der Kategorie Doktorarbeit, Frau Dr. Heike Thiel aus Göttingen. Ihr Thema war »Untersuchungen zur Interaktion des Pathogenitätsfaktors P25 des beet necrotic yellow vein virus mit Proteinen der Zuckerrübe (*Beta vulgaris* L.)«.

Ihre didaktisch hervorragende Präsentation und die vorgestellten Ergebnisse, die ganz neue Ansätze für die Grundlagen der Resistenzforschung bringen, stießen auf großen Beifall der Anwesenden. Durch Dekan Prof. Hrotkó, Frau Dozentin Dr. Györfi und den Unterzeichner erhielten die Gewinnerinnen eine Urkunde in zwei Sprachen (deutsch und ungarisch), sowie einen Geldbetrag (1.000 Euro für die Diplomarbeit, 2.000 Euro für die Doktorarbeit).

Prof. Hrotkó brachte seine große Freude darüber zum Ausdruck, dass der Forschungspreis als Klammer zwischen jungen Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftlern in Deutschland und Ungarn verstanden werden könne und dass die Preisverleihung in diesem Jahr an seiner Universität stattgefunden habe. Der Wolfgang-Kessler Forschungspreis wird 2012 turnusgemäß in Ungarn ausgeschrieben und die Preisübergabe im Herbst in Bonn stattfinden.

Jan Lelley

Ehrenmitgliedschaft der ATSAF für Prof. Dr. Jürgen Kranz



Die ATSAF verlieh Herrn Prof Dr. Jürgen Kranz die Ehrenmitgliedschaft. Sie würdigt damit sein unermüdliches Wirken für die ATSAF, deren Stellvertretender Vorsitzender er zwischen 1992-1998 war.

Sie haben einen neuen Vorstand und neue Landessprecher gewählt

Der Wahlausschuss gibt folgende Auszählungsergebnisse der **Vorstandswahl** bekannt:

Wahlberechtigt waren 1332 Mitglieder. Es wurden 297 Wahlscheine abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 22%. 22 Wahlscheine waren ungültig.

Von den gültigen Stimmen sprachen sich für den neuen 2. Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Holger B. Deising 94% der Mitglieder aus.

97% der Mitglieder bestätigten die Schatzmeisterin Frau Dr. Monika Heupel und 96% die Schriftführerin Frau Cordula Gattermann in ihrem Amt.

Der Wahlausschuss gibt folgende Auszählungsergebnisse der **Landessprecherwahl** bekannt:

Vorgeschlagen wurden Kandidaten für die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Aus anderen Bundesländern wurden 35 (ungültige) Stimmen abgegeben. Wahlberechtigt in Sachsen-Anhalt waren 32 Mitglieder. Es wurden 13 Stimmen abgegeben, davon 13 gültige. Die Kandidatin Frau Prof. Dr. Volkmar wurde mit allen gültigen Stimmen zur Landessprecherin gewählt.

Wahlberechtigt in **Mecklenburg-Vorpommern** waren 30 Mitglieder. Es wurden 20 Stimmen abgegeben, davon 20 gültige. Acht Stimmen sprachen sich für beide Kandidaten aus. Für den Kandidaten Herrn Dr. Steinbach sprachen sich 100% der Stimmen aus, für den Kandidaten Herrn Dr. Lüth stimmten 40%. Damit sind Herr Dr. Steinbach als Landessprecher und Herr Dr. Lüth als sein Stellvertreter gewählt.

Braunschweig, 7.11.2011,
Dr. Falko Feldmann,
Dr. Sabine Redlhammer,
Dr. Helmut Ehle
(Wahlausschuss)



1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Stenzel,
Bayer CropScience



2. Vorsitzender
Prof. Dr.
Holger Deising,
Universität Halle



3. Vorsitzender:
Dr. Bernd Holschulte,
KWS, Einbeck



Schatzmeisterin
Dr. Monika Heupel,
LWK-NRW, Bonn



Schriftführerin
Cordula Gattermann,
JKI, Braunschweig



Ehrenvorsitzender
Prof. Dr.
Rudolf Heitefuss,



Ehrenvorsitzender
Prof. Dr.
Fred Klingauf,
JKI Braunschweig



Geschäftsführer
Dr. Falko Feldmann,
DPG, Braunschweig



Nachwuchsvertreterin
Sandra Lerche,
Universität Berlin



forschen-foerdern.org
aktuell

Rudolf Hermanns-Stiftung

Durch die Stiftung werden vorzugsweise Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Wein- und Gartenbauwissenschaften durch Preise, Zuwendungen, Stipendien und preisgünstige Apartments unterstützt.

academics.de - online Verzeichnis Stipendien, Preise, Förderprogramm

In der academics.de-Datenbank finden Sie über 500 Auszeichnungen aus allen Fachbereichen und mehr als 400 Stellenangebote. Die Profile lassen sich filtern und enthalten detaillierte Informationen und Links auf die ausschreibenden Institutionen.

Stipendienlotse des BMBF

Das BMBF bietet online eine interaktive Informationsbasis, die es potentiellen Stipendiaten ermöglicht, sich umfassend und zielgerichtet über mehr als 600 aktuelle Stipendienprogramme zu informieren. Als Stipendiengeber haben sie die Möglichkeit, das Portal für die Präsentation Ihrer Stipendienprogramme zu nutzen. Sie können Beschreibung und Kontaktdaten, sowie einen Link auf Ihr Webangebot veröffentlichen.

Ausschreibung des Julius Kühn-Preises 2012

Wir rufen unsere Mitglieder auf, Kandidaten für den Julius Kühn-Preis 2012 zu benennen. Der Preis wird verliehen, um im Sinne der richtungsweisenden wissenschaftlichen und praktischen Vorstellungen von Julius Kühn zur Entwicklung eines ökologisch und ökonomisch ausgerichteten Pflanzenschutzes beizutragen und durch Förderung der Forschung auf dem Gesamtgebiet der Phytomedizin die wissenschaftlichen Grundlagen dafür zu verbessern. Der Preis wird im Abstand von zwei Jahren für hervorragende Arbeiten an Wissenschaftler unter 40 Jahren verliehen.

Die wissenschaftliche Auszeichnung ist mit einem Geldpreis von 2.000,- Euro verbunden. Die Verleihung erfolgt jeweils anlässlich der Deutschen Pflanzenschutztagung. Bitte richten Sie Vorschläge mit ausführlichen Begründungen bis zum **31.3.2012** an die Geschäftsstelle der DPG.

Bilder vom Tropentag 2011



Wir danken dem Tropentag für die Erlaubnis, die Fotos auf diesen Seiten zu drucken.



www.flickr.com/photos/tropentag



Tropentag 2011



Der Tropentag ist eine junge Tagung. Nicht weil er keine Tradition hätte: seit 1997 bereits zieht er Wissenschaftler aus aller Welt an. Der

Tropentag ist jung, weil die überwiegende Zahl der Teilnehmer jung ist: Studenten, Doktoranden, junge Dozenten. Sie treffen hier auf langjährig in der Tropenforschung tätige, erfahrene Wissenschaftler.

Unter der Federführung der ATSAF, wurde der Tropentag in diesem Jahr von der Universität Bonn gestaltet und organisiert. Das Thema der internationalen Konferenz lautete: »Development on the margin«. Unter diesem Motto trafen sich 734 Teilnehmer aus 56 Nationen im Hauptgebäude der Universität Bonn. Insgesamt wurden 487 Beiträge präsentiert, davon 124 als Vorträge und 363 Poster in geführten Postersektionen.

Wie in jedem Jahr wurden in der Sektion »Crop biotic stresses (DPG session)« phytomedizinische Fragen und Forschungsergebnisse aus den Tropen und Subtropen diskutiert. Möglich wird dies, weil sich vor einigen Jahren die Mitglieder des DPG-Arbeitskreises »Phytomedizin in den Tropen und Subtropen« entschlossen, ihre Treffen in Kooperation mit dem ATSAF öffentlich als Tropentag-Sektion durchzuführen. Mehr als 70 Teilnehmer allein bei der Vortragssession belegen die Richtigkeit dieser Entscheidung. In bescheidenem Umfang unterstützt die DPG den Tropentag auch finanziell.

Die Konferenz wurde zum zweiten Mal von »Student Reporters« begleitet. Die »Student Reporters«, angehende Journalisten verschiedener Nationen, öffneten den Referenten des Tropentages eine Tür zur Welt: Fotos vom Geschehen, Blogbeiträge, Twitter- und Facebook-Posts ermöglichten den nahezu sofortigen weltweiten Austausch mit einer wissenschaftlichen Community, die nicht persönlich am Tropentag teilnehmen konnten.

Am Rande der Tagung fand traditionell die Mitgliederversammlung der ATSAF statt. Für die DPG von besonderer Bedeutung war, dass der Vorschlag zur Intensivierung der Kooperation zwischen beiden Fachgesellschaften von beiden Seiten

unterstrichen wurde. Als ein äußeres Zeichen wurde der ATSAF angeboten, sich mit einem Vorstandsmitglied im Steering Committee des IPPC 2015 zu engagieren und damit nicht nur die Organisation mitzubegleiten, sondern auch das Programm mitzugestalten.

Unabhängig davon beschloss das Programmkomitee der Deutschen Pflanzenschutztagung, die Sektion »Phytomedizin in den Tropen und Subtropen« umzubenennen in »Phytomedizin international«. Dadurch wird der Wechselbeziehung des Handelns in einer globalisierten Welt Rechnung getragen. Es ist beabsichtigt, die Organisation dieser Sektion dem Arbeitskreisleiter des Arbeitskreises »Phytomedizin in den Tropen und Subtropen« zu belassen, der auf diese Weise auch Beiträge der ATSAF auf der Pflanzenschutztagung ermöglichen kann.

Neben diesen sehr ermutigenden Ansätzen, die die Beziehungen zwischen ATSAF und DPG betreffen, wird seitens der DPG eine zukünftige Intensivierung der Beziehungen mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gewünscht. Hier haben erste Gespräche dazu geführt, dass die GIZ von Frau Dr. Marlene Diekmann im Steering Committee des IPPC 2015 vertreten wird, mit der gleichzeitig auch die ATSAF im Komitee repräsentiert wird.

Jedem unserer Mitglieder empfehlen wir die Teilnahme am Tropentag 2012 in Göttingen: 9.-11. Oktober 2012.



Die Arbeitsgemeinschaft für Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF)

ATSAF ist eine wissenschaftliche Gesellschaft der international ausgerichteten Agrar- und Ökosystemforschung in Deutschland.

ATSAF vereinigt Wissenschaftler und Entwicklungsexperten aus den Bereichen Agrarwissenschaften, Ökologie, Veterinärmedizin, Ernährung, Forstwirtschaft, Fischerei sowie weiterer, auch grundlagenorientierter Disziplinen mit dem Schwerpunkt

Entwicklungsorientierte Forschung für Tropen und Subtropen sowie Transformationsländer

ATSAF informiert, fördert multidisziplinäre Forschung, vernetzt Mitglieder mit Kooperationspartnern, verstärkt öffentliche Wahrnehmung, intensiviert Kommunikation, bezieht Position und stiftet Identität für alle an diesen Fragen Interessierten, besonders auch Studierende und Nachwuchswissenschaftler.

ATSAF unterstützt aktiv jährlich den Tropentag, fördert Anbahnungsreisen für Projekte mit CGIAR Zentren, vergibt Kongressreisestipendien, initiiert Expertengespräche, und bildet Kompetenzteams.

ATSAF selbst ist Mitglied im Dachverband Agrarforschung (DAF)



www.atsaf.de

Schauen Sie sich heute bereits die Gesichter der Tagung im Photostream bei flickr an:

www.flickr.com/photos/tropentag

Oder folgen Sie den Beiträgen der »Student Reporters« im Tropentag-Blog:

blog.tropentag.de

AK Phytomedizin in den Tropen und Subtropen



Traditionell gestaltet der Arbeitskreis Sektionen im Programm des Tropentages («Crop biotic stresses – DPG sessions»). In zwei geführten Postersektionen und einer Sektion mit sechs Vorträgen konnte etwa die Hälfte der 68 angemeldeten Beiträge aus der Phytomedizin in den Tropen und Subtropen präsentiert werden.

Die Abstracts und Papers zu den Beiträgen sind in den Proceedings des Tropentages 2011 auf der Tagungswebsite veröffentlicht.

At the Edge of Farmers' Health? Pesticide Use in Intensive Vegetable Production in Three Indian States

Kriesemer SK, Weinberger K, Ramasamy S
(simone.kriesemer@worldveg.org)

Indigenous Children's Chlorpyrifos Exposure in Banana and Plantain Hamlets in Talamanca, Costa Rica

Wendel de Joode Bv, Barraza D, Ruepert C, Mora AM, Córdoba L, Wesseling C, Mergler D, Lindh CH
(dbarraza@una.ac.cr)

Predicting the Potential Future Geographic Distribution of Striga under Climate and Land Use Change

Cotter M, Pena Lavander R, Sauerborn J
(Cotter@uni-hohenheim.de)

Effect of Different Biofumigant Brassicas and Mixed Cropping of Pea and Oat on their Growth and Yield

Farhan Saeed M, Bruns C, Butz AF, Finckh MR
(farhan@student.uni-kassel.de)

A Molecular Detection Tool for the Bio-control Agent *Fusarium Oxysporum* F.sp. *Strigae*, a Putative Mycoherbicide for *Striga Hermonthica*, in Soil

Zimmermann J, Ndambi B, Cadisch G, Rasche F
(frank.rasche@uni-hohenheim.de)

Microarray Analysis of Gene Expression Induced by *Bacillus Subtilis* in Tomato Leaves Infected with *Phytophthora Infestans*

Sultan M, Wondim DS, Tesfaye D, Schellander K, El Naser El Ashry A, Grundler FMW, Dehne HW, Steiner U
(muna.soltan@yahoo.com)

Fatty Acid and Multilocus Sequence Analyses Based Genotypic Characterisation of the Rice Pathogen *Xanthomonas Oryzae* P.v. *Oryzae* from West Africa

Adem MB, Nabhan S, Sere Y, Wydra K
(mobimerew@yahoo.com)

The Principle of Vector Competence of Western Flower Thrips (*Frankliniella occidentalis*) in the Transmission of Tomato Spotted Wilt Virus

Ogoda PA, Poehling HM, Maiss E
(pamogada@yahoo.com)

Effect of Fungicide Seed Treatment on Control of Cereal Cyst Nematode *Heterodera Filipjevi* on Wheat with Different Levels of Genetic Resistance

Pariyar SR, Dababat A, Nicol JM, Sikora RA, Schouten A
(shree_be@hotmail.com)

Symptoms of *Fusarium Proliferatum* on Maize Leaves

Xuan Nguyen TT
(xuan@uni-bonn.de)

The Role of Plant Defense Proteins During Early Symbiotic and Pathogenic Infection in Model Legume *Medicago truncatula*

Kiirika L, Colditz F, Braun HP
(leonard.kiirika@yahoo.de)

Characterisation of Novel Bacteria of the Genus *Pseudomonas* from Dieback Affected *Dalbergia sissoo* in Bangladesh

Kolbe V, Gottschalk L, Meyer H, Hoque MI, Sarker RH, Khan S, Tantau H, Mühlbach HP, Lal Saha M, Alam SS
(muehlbach@botanik.uni-hamburg.de)

Control of *Phytophthora Palmivora* in Organic Cocoa in Southern Vietnam

Gysin J, Scheidegger U
(arkani2@gmx.ch)

Assessing the Impact of Nerica in the Management of African Rice Gall Midge (*Orseolia Oryzivora*, Harris and GAG-NE) in Nigeria

Ogah EO, Omoloye AA, Nwilene FE
(emmamarg2005@yahoo.com)

Amylase from *Aspergillus fumigatus* Associated with Deterioration of Rice (*Oryza sativa*)

Ladokun O, Adejuwon A
(sola_ladokun@yahoo.com)

Seed Priming with Fungal Endophytes: a New Strategy to Minimize Leafminer Damage in Leguminous Crops

Akello J, Chabi-Olaye A, Sikora RA
(akello@uni-bonn.de)

Influence of Milled Rice Packing Methods on Radio Frequency Heat Distribution in Controlling *Aspergillus Flavus* and their Cooking Qualities

Vearasilp S, Naka J, Thanapornpoonpong SN, Hörsten Dv, Lücke W
(sa_nguansak_t@hotmail.com)

Pathogenicity of Soft Rot Bacteria from Potato on Tomato Plants, and Rapid Identification and Differentiation of the Pathogens by Restriction Fragment Length Polymorphism

Nabhan S, Wydra K
(nabhan@ipp.uni-hannover.de)

43. Jahrestreffen des DPG-Arbeitskreises »Viruskrankheiten der Pflanze«



Circomics of geminiviruses

Jeske H, Krenz B, Horn J, Wyant P, Paprotka T; Universität Stuttgart

Methylierung geminiviraler DNA

Deuschle K, Paprotka T, Metzler V, Jeske H; Stuttgart

Inter-species complementation of Old and New World begomoviruses in spread: »Artificial« two-component infections dissect virus-plant-interactions

Deuschle K, Saalfank H, Kober S, Krenz B, Wege C; Stuttgart, Germany

European nanoviruses: Identification of three new species and new DNA components

Grigoras I, Timchenko T, Gronenborn B, Vetten HJ; Gif sur Yvette, France & Braunschweig, Germany

Real-Time-PCR in der Kartoffelforschung - vielfältige Einsatzmöglichkeiten am Beispiel des quantitativen Nachweises von Potato virus Y in Kartoffelpflanzen und Aphiden

Hühnlein A, Schubert J, Thieme T, Schliephake E; Quedlinburg, Deutschland
²BTL Biotest Labor Sagerheide, Birkenallee 19, 18184 Sagerheide
³Julius Kühn-Institut, Institut für resistenzforschung und Stresstoleranz, Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg, Deutschland

Ein RNase III Enzym des Sweetpotato chlorotic stunt virus (SPCSV) als ein Suppressor von RNA Silencing

Weinheimer I¹, Rajamäki ML², Cuellar W³, Kreuze JF³, Valkonen JPT²; ¹Neustadt, Germany, ²Helsinki, Finland, ³Lima, Peru

Untersuchungsmethoden der Elektronenmikroskopie für die Pathogendiagnose

Richert-Pöggeler KR¹, Maaß C¹, Schuhmann S¹, Zimmermann E²; ¹Braunschweig, ²Quedlinburg

Tobacco rattle virus (TRV)-Infektionen in Alstroemeria und Tulpen: Deletionen und Rekombinationen mit den 3'-Enden unterschiedlicher tobaviraler RNA 1-Spezies haben zu einer Vielzahl von TRV-TCM-verwandten RNA 2-Spezies geführt

Koenig R, Lesemann DE, Pfeilstetter E, Winter S; Braunschweig

Herstellung infektiöser Vollängenklone durch Circular Polymerase Extension Cloning (CPEC)

Maiß E; Hannover

Sind serologisch eng mit dem Cowpea mild mottle virus verwandte Carlaviren abweichende Isolate oder verschiedene Spezies?

Menzel W, Hamed K, Winter S, Vetten HJ; Braunschweig

Ein für Deutschland neues bodenbürtiges Furovirus an Wintergerste

Rabenstein F, Fomitcheva V, Kühne T; Quedlinburg

Wie verhalten sich Begomoviren unterschiedlicher Pathogenität bei inaktivierter RNA-abhängiger RNAPolymerase 6 (RDR6)?

Schnepf V, Vo D, Wege C; Stuttgart

Modifizierung der Wirt-Vektor-Beziehung durch das Cucumber mosaic virus 2b-Protein

Ziebell H¹, Murphy A², Lewsey M³, Westwood J², Du Z², Tungadi T², Moulin M⁴, Smith A², Stevens M⁵, Carr J²; ¹Braunschweig, Germany; ²Cambridge, Großbritannien; ³La Jolla, USA; ⁴Geneva, Schweiz; ⁵Suffolk, Großbritannien

Herstellung eines infektiösen Klons des Hop latent virus

Ziegler A, Schubert J; Quedlinburg

Changes in the architecture of nuclei and nuclear membranes evoke a novel intracellular traffic route of plant DNA viruses

Kleinow T, Krenz B, Kepp G, Neugert F, Wege C, Jeske H; Stuttgart

A new badnavirus infecting enset (*Ensete ventricosum*, Musaceae) in Ethiopia

Abraham A¹, Menzel W², Winter S²; ¹Addis Ababa, Ethiopia; ²Braunschweig

Functionalization on a nanoscale: Tobacco mosaic virus exposing antibodies

Bartels M, Mangold S, Brodbeck D, Eiben S, Eber F, Kadri A, Kontermann R, Jeske H, Wege C; Stuttgart

Gewebespezifische und temperaturabhängige Rizomania-Resistenz in Rz1 Zuckerrübenhybriden

Bornemann K, Varrelmann M; Göttingen

Distribution of symptom determinants on the Arabis Mosaic Nepovirus genomic RNA2

Dupuis L¹, Himber C², Dunoyer P², Bassler A¹, Keller M², Wetzel T¹; ¹Neustadt, Germany; ²Strasbourg, France

RNA-directed in vitro assembly of mixed Tobacco mosaic virus coat proteins derived from E. coli and plants

Eiben S, Eber F, Jeske H, Wege C; Stuttgart

Virus Symptome an Zierpflanzenarten

Hamacher J; Bonn

Untersuchungen der Interaktion zwischen dem Beet necrotic yellow vein virus Pathogenitätsfaktor P25 und einem putativen Auxin-induzierbaren Transkriptionsfaktor aus Beta vulgaris und der subzellulären Ko-Lokalisation

Thiel H, Varrelmann M; Göttingen

HSP70 implication in the transmission of mono- and bipartite begomoviruses by the whitefly Bemisia tabaci B biotype

Kollenberg M¹, Götz M¹, Popovski S, Czosek H³, Winter S¹, Ghanim M⁴; ¹Braunschweig, Deutschland; ³Rehovot, Israel; ⁴Bet Dagan, Israel

Molekulare Analyse des Genus *Beta-cryptovirus* der Familie *Partitiviridae*

Lesker T, Maiß E; Hannover

Binding of small double-stranded RNAs by a plant viral suppressor is enhanced by a member of the plant cupin superfamily

Füllgrabe M, Boonrod KJ, Jamous R, Krczal G, Wassenecker M; Neustadt

Expression des African cassava mosaic virus AC4-Proteins in *S.pombe* und seine Lokalisation mittels Fluoreszenzmikroskopie.

Rau P, Hipp K, Kleinow T, Jeske H; Stuttgart

Vergleich der Nucleocapsidsequenz des European mountain ash ringspot-associated virus (EMARAV) aus schwedischen Ebereschen mit anderen Standorten

Robel J¹, Arndt N¹, von Barga S¹, Jalkanen R², Büttner C¹; ¹Berlin; ²Rovaniemi, Finnland

Monitoring von Hopfen auf Hop Stunt Viroid

Seigner L¹, Anton L², Seigner E¹; ¹Freising, ²Wolnzach

Ektopische Expression des ACMV Hüllproteins und Entwicklung von in vitro Bindungsstudien

Stachorski L, Hipp K, Kleinow T, Kadri A, Jeske H; Stuttgart

Die Reaktionen von *Abutilon mosaic virus* und *Tomato yellow leaf curl Sardinia virus* auf Inaktivierung der RNA-abhängigen RNA-Polymerase 6 in *Nicotiana benthamiana*

Vo D, Schnepf V, Wege C; Stuttgart

Erster Nachweis von CLRV und EMARAV in Laubgehölzen in Schweden

von Barga S¹, Arndt N¹, Dierker L¹, Jalkanen R², Büttner C¹; ¹Berlin, Deutschland; ²Rovaniemi, Finnland

Die Helferkomponente-Protease (HC-Pro) des Plum pox virus interagiert in einem bimolekularen Fluoreszenzkomplementations (BiFC)-Assay in *Nicotiana benthamiana* nicht mit sich selbst.

Zilian E, Maiß E; Hannover

Bericht über die Tagung der Arbeitskreise Populationsdynamik und Epidemiologie und Epigäische Raubarthropoden



Der Arbeitskreis »Epigäische Raubarthropoden« der DGaE traf sich mit dem Arbeitskreis »Populationsdynamik und Epidemiologie« der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft zu einer gemeinsamen Veranstaltung am 22. und 23. September 2011 am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale).

Das zweitägige Treffen wurde von Frau Professor Christa Volkmar organisiert. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland und Ägypten, von Universitäten, dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), dem Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. Müncheberg, der Landesanstalt für Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt und den Firmen Bayer Crop-Science Deutschland GmbH, Limagrain GmbH und Bio Chem agrar. Verschiedene Forschungsthemen wurden vorgestellt und ausführlich diskutiert. Im AK »Epigäische Raubarthropoden« stellten Frau Konrad und Herr Platen (ZALF) Projektergebnisse zu schnell verlaufender Habitatveränderungen auf die Zusammensetzung von ökologischen und funktionalen Gruppen der Laufkäferzönosen vor und Herr Büchs (Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen) informierte zu einem EU-Projekt mit dem Titel »Auswirkungen verschiedener Rapsanbausysteme in Deutschland, Kroatien und Serbien auf epigäische Raubarthropoden«.

Weitere Vorträge gaben einen Überblick zu einem Freisetzungsvorversuch mit verschiedenen Maisvarianten am Standort Üplingen (MLU) und zu einem Projekt zum Erreger der Kohlhernie (JKI). Zu Ergebnissen ihrer Bachelorarbeit referierte Frau

Tackenberg vom Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Universität Halle.

Im AK »Populationsdynamik und Epidemiologie« waren Beiträge aus dem JKI-Quedlinburg (Berndt & Schliephake) und JKI-Kleinmachnow (Krengel & Freier) zu hören. Von der Firma Limagrain GmbH referierte Mike Taylor zum Thema »Zum Auftreten der orangeroten Weizengallmücke am Standort Rosenthal«. Studierende am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften gaben einen Überblick zum Stand ihrer Bachelor- bzw. Master-Arbeiten (Fleischer u.a., Richter u.a. bzw. Finger u.a.). Abgerundet wurde das Themenangebot des AK Populationsdynamik durch einen Beitrag von Herrn Lutz Richter zum Thema »Entwicklungswertesummen - Verbesserung der Realitätsnähe elementarer temperaturgestützter Prognosen im Pflanzenschutz«.

Allen Referentinnen und Referenten sei für die gründliche Vorbereitung der Vorträge gedankt, sowie allen Teilnehmern für die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Es wurde ein neuer Leiter für den Arbeitskreis »Epigäische Raubarthropoden« gewählt. Herr Dr. Wolfgang Büchs, wolfgang.buechs@jki.bund.de (Julius-Kühn-Institut, Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde, Braunschweig) wurde für das Amt vorgeschlagen und mit einer Stimmenthaltung gewählt.

Für die Funktion des Stellvertreters kandidierte Herr Dr. Ralph Platen (Institute for Land Use Systems, Leibniz-Centre for Agrarian Landscape Research (ZALF)). Die Anwesenden wählten Herrn Platen ebenfalls mit einer Stimmenthaltung. Das nächste Treffen der Arbeitskreise ist für 2012 geplant.

Biodiversity of click beetles (Elateridae) in the agriculture landscape of Saxony-Anhalt – Results of pheromone trap-Monitoring in 2011

Tackenberg M, Wolff C, Volkmar C, Lübke-Al Hussein M; Halle

(maria-tackenberg@gmx.de)



The impact of rapid habitat changes in Short Rotation Coppices (SRC) on ecology of Carabid assemblages (Coleoptera: Carabidae)

Konrad J, Platen R, Glemnitz M; Müncheberg (konrad@zalf.de)

Auswirkungen verschiedener Rapsanbausysteme in Deutschland, Kroatien und Serbien auf epigäische Raubarthropoden – Vorstellung eines EU-Projektes mit ersten Ergebnissen

Büchs W, Gotlin-uljak T, Sivev I, Prescher S, Juran I, Sivev L, Graora D, Grubisic D (wolfgang.buechs@jki.bund.de)

Bemerkenswerte Webspinnen (Arachnida, Araneae) und Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae) des FFH-Gebietes »Salzstelle Wormsdorf« (Land Sachsen-Anhalt)

Al Hussein IA, Lübke-Al Hussein M, Meyer F u. Süßmuth T; Halle (alhussein@t-online.de)

Analyses of virulence of clubroot (*Plasmodiophora brassicae*) sampled in different European oilseed rape growing regions

Lueders W¹, Abel S², Friedt³, Kopahnke D⁴, Ordon F⁴; ¹Edemissen, ²Peine-Rosenthal, ³Giessen, ⁴Quedlinburg (wolfgang.lueders@limagrain.com)

Zur Diversität von Zikadenpopulationen im Getreide und deren Vektorfunktion für Getreideverzweigungsviren (CDV) in der mitteldeutschen Agrarlandschaft

Finger LJ, Block T, Witsack W, Drechsler N, Volkmar C; Halle- Wittenberg, Sagerheide (luisefinger@gmx.de)

Examination of the susceptibility of winter wheat genotypes to wheat midge infestation (Field study 2011)

Fleischer F¹, Lohwasser U², Volkmar C¹, Börner A¹; ¹Halle-Wittenberg, ²Gatersleben (franz.fleischer@web.de)

Zum Auftreten der orangeroten Weizengallmücke am Standort Rosenthal.

Taylor M; Peine-Rosenthal (Mike.Taylor@limagrain.de)

Untersuchung von Langzeiteffekten unterschiedlicher Temperaturen auf Entwicklungsdauer, Körpergewicht und Fettkörpergehalt der Art *Harmonia axyridis*

Krengel S, Freier B; Kleinmachnow (Sandra.Krengel@jki.bund.de)

Population development of the lupine aphid *Macrosiphum albifrons* on different genotypes of the narrowleaf lupine *Lupinus angustifolius*.

Berndt A, Schliephake E; Quedlinburg (edgar.schliephake@jki.bund.de)

Efficiency of different strains of *Habrobracon hebetor* against some storage insects *Plodia interpunctella* and *Ephesitia kuehniella* in the laboratory

Richter J, Volkmar C, Zimmermann O (Juliane.Richter89@web.de)

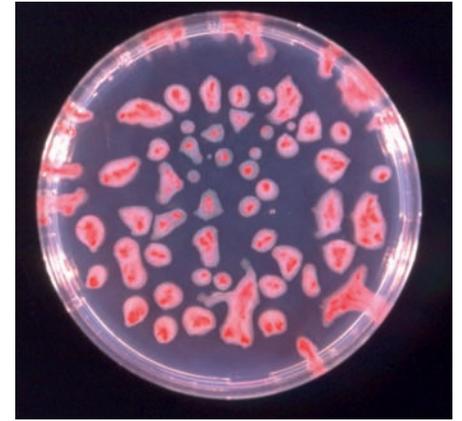
Development unit-days - Improvement in the realism of elementary temperature supported prognosis in plant protection

Richter L; Halle-Wittenberg (lutz.richter@landw.uni-halle.de)

Info: Christa Volkmar (Halle) volkmar@landw.uni-halle.de



32. Jahrestagung des Arbeitskreises Phytobakteriologie



Die diesjährige Tagung des Arbeitskreises Phytobakteriologie fand am 1.- 2. September 2011 am Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg in Karlsruhe statt. Die Beiträge in Form von Referaten behandelten Themen aus den Bereichen Diagnose, Taxonomie, Resistenztestung und Resistenzmechanismen, molekularbiologische Themen sowie aktuelle Probleme aus der Praxis der Pflanzenschutzämter. Die Teilnehmer kamen von den Universitäten, dem Julius Kühn-Institut, aus der Industrie und vom amtlichen Pflanzenschutzdienst. Die nächste Tagung ist für den 6. - 7. September 2012 am Julius Kühn-Institut in Braunschweig geplant.

Dr. Esther Moltmann (Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Stuttgart) und Dr. Annette Wensing (JKI, Institut für Pflanzenschutz im Obstbau, Dossenheim)

Freilandortenprüfung auf Feuerbrandresistenz an Apfel

(Annette.Wensing@jki.bund.de)

Analyse alter Hochstammsorten bezüglich ihrer Anfälligkeit gegenüber Feuerbrand

(Michael.Joos@uni-hohenheim.de)

Gene für den Wirtsbereich von Erwinien

(Klaus.Geider@jki.bund.de)

Testung der *Xanthomonas*-Resistenz von Erdbeersorten

(Klaus.Richter@jki.bund.de)

Charakterisierung der Siderophore aus *Pantoea agglomerans* 48b/90 und ihr Einfluss auf die Biologische Kontrolle von *Pseudomonas syringae* pv. *Glycin[ea]*
(Katharina.Reiher@uni.jena.de)

Microarray analysis of gene expression induced by the biocontrol agent *Pseudomonas syringae* 22d/93 in soybean
(H.Weingart@jacobs-university.de)

***Pantoea agglomerans* -antibiotic research**
(Ulrike.Sammer@uni.jena.de)

Genome von Erwinien und ihrer Phagen
(Klaus.Geider@jki.bund.de)

Spektralanalytische Methoden zur nicht-invasiven Erfassung des Feuerbrandbefalls
(Anna.Hummrich@unihohenheim.de)

Co-regulation of multidrug resistance and pathogenicity in *Erwinia amylovora*
(D.Pletzer@jacobs-university.de)

Gezielte Mutagenese in Erwinien über Lambda-Red vermittelte Rekombination
(Annette.Wensing@jki.bund.de)

Regulation of levansucrase expression in plant pathogen *Pseudomonas syringae*
(S.Khandekar@jacobs-university.de)

Inhibitoren für und von Erwinien
(Klaus.Geider@jki.bund.de)

Erstauftreten von *Pseudomonas syringae* pv. *aesculi* in Sachsen
(Wolfram.Wiedemann@smul.sachsen.de)

Pseudomonas syringae* an *Cornus mas
(Georg Poschenrieder@lfl.bayern.de)

Xanthomonas-Blattflecken an Weihnachtssternen, *Pseudomonas marginalis* an Primeln, *Ps. fluorescens* an China-kohl
(Robert.Cernusko@lallf.mvnet.de)

Blattflecken an Kohlsämlingen durch *Xanthomonas campestris*
(Esther.Moltmann@ltz.bwl.de)

Bericht zum Jahrestreffen des Arbeitskreises Pflanzenschutztechnik



Die Vorträge befassten sich mit der Thematik der Applikationsmöglichkeiten in hohen Maisbeständen. Dieser Aspekt ist vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Quarantäneschädlings *Diabrotica virgifera* und dem Maiszünsler *Ostrinia nubilalis* für die Praxis von immer größer werdendem Interesse. Als weiterer Themenblock wurde der Gerätereinigung Beachtung geschenkt. Zusätzlich wurden applikationstechnische Fragestellungen über Präsentationen von Versuchsergebnissen vorgestellt und diskutiert.

Erfahrungen zur Behandlung gegen *Diabrotica virgifera* in NRW

Kramer H

Ergebnisse zur Applikation in hohen Maisbeständen

Schmidt K

Erste Erfahrungen zum Dropleg-Einsatz im Mais

Heinkel R

Situation zur Applikation in hohen Maisbeständen aus Sicht der Gerätehersteller

Schulze-Stentrop C

Praxisergebnisse zur kontinuierlichen Innenreinigung im Obstbau

Herbst E

Praxisergebnisse zur kontinuierlichen Innenreinigung im Feldbau

Heller W

Praktische Erfahrungen mit der Nachrüstung zur kont. Innenreinigung

Renner F

Untersuchungen der Reinigungsleistung von Innenreinigungssystemen

Kiefer S

Reduzierung des Pflanzenschutzmittel-Aufwandes durch laubdichteabhängige und gerätespezifische Anpassung der Dosierung im Obstbau

Ganzelmeier H, Kaul P, Palm G

Driftfreie Applikation von Herbiziden in Rebanlagen

Knewitz H

Solarparks, eine neue Herausforderung für den Pflanzenschutz

Tilinski U

Bericht über das EOS-Projekt zur Reduktion von PSM Einträgen durch Technik

Röttele M

Benetzung bei der Pflanzenschutzmittelapplikation

Koch H

Einfluss von Applikationstechnik auf die Ungraskontrolle im Getreide - zusammengefasste Versuchsergebnisse

Frießleben R

Info: Harald.Kramer@lwk.nrw.de

Aus der Geschäftsstelle

Die DPG-Website bekommt ein neues Gesicht und neue Funktionen:

- ein neues Layout mit einem aktuellen Content Management System
- ein modernes Navigationskonzept
- die Vereinfachung der Mitgliederverwaltung
- vollständig überarbeitete Inhalte mit neuer Schwerpunktsetzung

sind die wesentlichen Kennzeichen der Website.

Sie können den Umbau verfolgen und kommentieren. Anregungen senden Sie gerne an

Feldmann@phytomedizin.org.
Der Relaunch ist für Juli 2012 geplant.

preview.phytomedizin.org

Treffen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Die Landessprecherin Prof. Dr. Christa Volkmar hatte am 13.07.2011 zu einem Treffen der Landesgruppe in die Agrargesellschaft eG Calbe eingeladen. Die Veranstaltung in Calbe wurde vom Vorsitzenden Herrn Dipl. agrar. ing. Hansjoachim Gerber eröffnet. Der Einladung waren 20 Mitglieder der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft gefolgt, darunter auch Kollegen die sich bereits im Ruhestand befinden.

Nach der Begrüßung durch die Landesprecherin stellte Herr Gerber das Unternehmen in einem sehr interessanten Vortrag vor. Der Betriebsspiegel vermittelte die besondere Stellung anhand der Anbauverhältnisse. So besitzt die Genossenschaft besondere fachliche Kompetenz beim Anbau von Zwiebeln, Majoran, Bohnenkraut, Thymian und Digitalis. Die Agrargesellschaft wirtschaftet auf einer Fläche von 3.500 ha mit einem Personaleinsatz von 1,6 AK/100 ha. In einem zweiten Fachbeitrag referierte Frau Jutta Gabler (JKI Quedlinburg) zum Thema »Biologie und Ökologie von Pathogenen und Schädlingen an ausgewählten Heil- und Gewürzpflanzen«. In der Diskussion entwickelte sich ein reger Erfahrungsaustausch insbesondere zu Fragen des integrierten Pflanzenbaus. Das Fachgespräch profitierte von den umfangreichen Detailkenntnissen über Sonderkulturen der Mitarbeiter aus dem JKI, der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalts und der Universität Halle. Der rege Gedankenaustausch wurde auf einer anschließenden Flurfahrt noch intensiv fortgesetzt.

Die Veranstaltung hatte einen hohen Informationsgehalt und die Diskussionsfreudigkeit der Kolleginnen und Kollegen trug wesentlich zum Gelingen des Treffens bei. An dieser Stelle soll auch Frau Dr. Jutta Gabler für die Vermittlung des Termins herzlich gedankt werden und ebenfalls der Genossenschaft für die gute Bewirtung. Der rege Erfahrungsaustausch soll auf einem Landesgruppentreffen 2012 weitergeführt werden, als Veranstaltungsort wurde das Zentrum für Gartenbau und Technik (ZGT) in Quedlinburg-Ditfurt vorgeschlagen.

Christa Volkmar

8th European Vertebrate Pest Management Conference



Vom 26. bis 30. September 2011 fand an der Humboldt-Universität in Berlin das größte europäische Treffen zum Thema »Management von schädlichen Wirbeltieren« statt. Ziel der Konferenz-Teilnehmer war es, die Probleme, die durch manche Wirbeltierarten für den Menschen hervorgerufen werden, durch geeignete Maßnahmen zu minimieren. An der Tagung nahmen 163 Personen aus 25 europäischen und 13 außereuropäischen Ländern teil.

Die Teilnehmer kamen von Universitäten, Forschungseinrichtungen, Industrieunternehmen, nationalen und internationalen NGOs, Regierungseinrichtungen und anderen Institutionen.

Während der Tagung wurden die Problemfelder in den Bereichen Pflanzen-, Gesundheits- und Naturschutz beleuchtet. Dabei wurde versucht, Ergebnisse aus grundlegenden und angewandten Forschungsarbeiten zu integrieren, um Problemlösungen zu finden, die ökologisch verträglich und ökonomisch vertretbar sind.

Die Spannweite der Tierarten, um die es bei der Konferenz ging, reichte vom indischen Tiger über Haustauben bis zu Siebenschläfern. Die Breite der Themen zeigte sehr deutlich, dass Probleme mit Wirbeltieren in Europa und darüber hinaus große Relevanz haben und dass es deshalb großen Bedarf an Managementverfahren gibt.

Wirbeltierschäden in der europäischen Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und im Vorratsschutz dürften 1 Milliarde Euro pro Jahr übersteigen. Die Schadenshöhe wird in den kommenden Jahren steigen, weil sich die Preise für Pflanzenprodukte dank des wachsenden Bedarfs an Nahrungsmitteln, Bauholz und Energie-

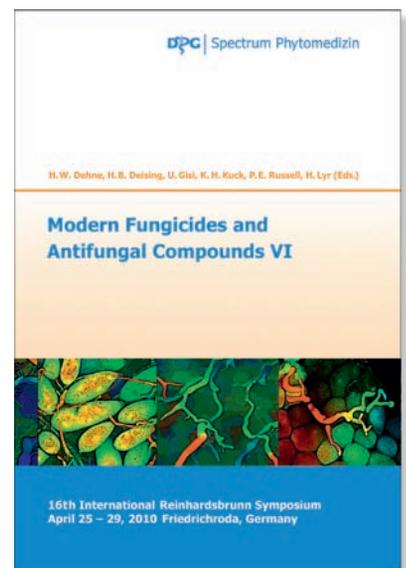
pflanzen stetig erhöhen. Die monetären Verluste durch Krankheitsübertragung von Wirbeltieren wie Kleinnagern auf Menschen und Nutztiere sind unbekannt, werden aber europaweit als erheblich angesehen.

Zahlreiche Konferenzbeiträge haben gezeigt, dass die Herausforderung im Wirbeltiermanagement in den kommenden Jahren darin bestehen wird, Effizienz, Nachhaltigkeit, Artpezifität und tierschutzgerechtes Herangehen zu kombinieren.

Die Zusammenfassungen aller Tagungsbeiträge sind im Julius-Kühn-Archiv, Band 432, erschienen (www.jki.bund.de/de/startseite/veroeffentlichungen.html). Die 9th European Vertebrate Pest Management Conference wird im September 2013 vom Finnish Forest Research Institute in Finnland organisiert.

Jens Jacob

Neu im DPG-Verlag



Proceedings of the 16th International Reinhardtsbrunn Symposium on Modern Fungicides and Antifungal Compounds, 2010

ISBN: 978-3-941261-10-5
Seiten: 456 Preis: 65 Euro

www.verlag.phytomedizin.org

Arbeitskreistagungen der DPG

PG Krankheiten an Getreide	30.01.2012
PG Raps	28.02.2012
PG Schädlinge in Getreide und Mais	29.02.2012
AK Pflanzenschutztechnik	07.03.2012
PG Kartoffel	07.03.2012
AK Viruskrankheiten der Pflanze	08.03.2012
AK Nematologie	13.03.2012
AK Herbologie	13.03.2012
AK Biologische Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten	15.03.2012
PG Gemüse und Zierpflanzen	20.03.2012
AK Mykologie	22.03.2012
AK Wirt-Parasit-Beziehungen	22.03.2012
AK Biometrie und Versuchsmethodik	28.06.2012
AK Phytobakteriologie	06.09.2012
AK Phytomedizin in den Tropen und Subtropen	09.10.2012
PG Mikrobielle Symbiosen	22.11.2012
PG Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	19.02.2013
AK Waldschutz	Juni 2012
PG Baumschulen und urbanes Grün	offen
AK Populationsdynamik und Epidemiologie	offen
AK Vorratsschutz	offen
AK Wirbeltiere	offen
AK Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden	offen

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG steht jedem Interessenten offen, auch Nichtmitgliedern. Sie ist kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, mit den Kollegen in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen.

Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen und für die Teilnahme werben.



25. Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung

13.-15. März 2012 TU Braunschweig

Die Tagung wird veranstaltet vom Julius Kühn-Institut (JKI), dem Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig und dem Arbeitskreis Herbologie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft.

Die Tagung dient dem Austausch und der Diskussion neuer Forschungsergebnisse und innovativer Verfahren in der Unkrautforschung.

Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die wissenschaftlichen Beiträge werden in Form von Vorträgen oder Postern angenommen. Die Manuskripte aller angenommenen Vorträge und Poster werden redigiert und in einem Tagungsband veröffentlicht.

www.unkrauttagung.de



58. Deutsche Pflanzenschutztagung

11.-14.09. 2012 TU Braunschweig

Pflanzenschutz – alternativlos

Die Deutsche Pflanzenschutztagung wird jedes zweite Jahr als Kooperationsveranstaltung zwischen Deutscher Phytomedizinischer Gesellschaft, Julius-Kühn-Institut und dem Pflanzenschutzdienst des Landes, in dem sie stattfindet. Im Jahr 2012 ist dies Niedersachsen. Es wird der gesamte Themenbereich der Phytomedizin abgedeckt.

Anmeldungen von Vorträgen oder Posterbeiträgen sind in Kürze auf der Website möglich. Abweichend von sonstigen Jahren beginnt die Tagung im Jahre 2012 dienstags. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

www.pflanzenschutztagung.de



XVIII. International Plant Protection Congress

Mission possible: food for all through appropriate plant protection

24.-27.08. 2015 Berlin, Germany

The conference will be held under the patronage of the International Association for the Plant Protection Sciences (IAPPS), the German Phytomedical Society (DPG), Julius Kühn Institute (JKI) and the Agriculture Industry Association (IVA). It will take place in the Henry Ford Building of the Free University of Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin-Dahlem/Germany.

www.ipcc2015.de